



Daniel Schütz

Technischer Analyst VTAD, Trading-Coach und Buchautor

Mit einer fundierten Ausbildung zum zertifizierten Technischen Analysten (CFTe by IFTA) hat er sich auf die Muster- und Formationsanalyse spezialisiert. Als Regionalmanager der VTAD e.V. in Stuttgart leitet er dort die Lehrstunde zum Thema „Prinzipien der angewandten Technischen Analyse“ (PATA). Als Ausbilder und Coach ist er wegen seines pragmatischen und ergebnisorientierten Ansatzes sehr gefragt.

„...beginnen Sie kontrolliert zu schwimmen!“

Daniel Schütz spricht im Interview über das Ausbildungszentrum „Fit4Trading“, die Trading-Days in Frankfurt und sein kommendes Webinar.

Herr Schütz, wann und wie kamen Sie zum ersten Mal mit dem Thema Börse in Kontakt?

Das Thema Börse interessiert mich schon seit Kindesbeinen. Als Jugendlicher habe ich Bücher rund um die „Erfolgreichen“ an den Finanzmärkten verschlungen. Ich liebte Geschichten um Raider, also Firmenjäger, die komplette Unternehmen aufkaufen, um diese dann in Einzelteilen weiterzuverkaufen. Oder auch die Erzählungen des Jesse Livermore um „das Spiel der Spiele“ zogen mich in ihren Bann. Dann war es selbstverständlich, auch selbst einmal den Schritt an die Börse zu wagen. Dem kleinen Depot als Jugendlicher geschuldet, suchte ich dann mein Glück in den Pennystocks, Goldminen-Aktien aus Australien und Kanada. Und so muss ich gestehen, dass das Gold bis heute seinen Reiz für mich nicht verloren hat.

Sie sind gemeinsam mit Karin Roller Gründer des Ausbildungszentrums "Fit4Trading". Was ist die Idee dahinter und was macht die Ausbildung aus?

Die Idee des Ausbildungszentrums liegt darin, dass man gerade als Einsteiger im Bereich des Tradings in vielen Punkten auf sich allein gestellt ist. Das Internet verbreitet an vielen Ecken Informationen, deren Richtigkeit oder Zuverlässigkeit gerade für den Anfänger schwer einzuschätzen sind. Mit dem Ausbildungszentrum bei Karlsruhe wollen wir einen Trend gegen die Anonymität im Internet setzen. Wir treffen uns dort regelmäßig zu persönlichen Veranstaltungen mit den Kursteilnehmern, um deren Fragen rund um das Trading zu diskutieren und zu beantworten. Bei unserem Trading-Education-Day können die Teilnehmer untereinander Kontakte knüpfen

und die Herausforderung des Trading-Alltags mit uns und anderen Teilnehmern diskutieren. Auch nach der Veranstaltung sind wir weiter Ansprechpartner für die Trader. Nicht anonym, sondern jeden Monat am gleichen Ort live und persönlich.

Über das hinaus haben wir einmal im Jahr ein 5-Tage-Bootcamp, an dem wir die interessierten Einsteiger an das spannende Thema des Tradings heranführen. All das findet in Kleingruppen von maximal 8 Personen statt.

Sie waren bei den Trading-Days in Frankfurt am Main vor Ort und haben gemeinsam mit Karin Roller einen Vortrag gehalten. Wie hat Ihnen das Event mit den Teilnehmern gefallen und welche Eindrücke haben Sie mitgenommen?

An vorderster Stelle muss ich einfach sagen, dass ich die Location und die Gastfreundschaft der UBS mit dem spektakulären Blick über Frankfurt faszinierend fand. Das ist etwas Spezielles, das ich auch nicht jeden Tag sehen kann. Beindruckt haben mich dann die spannenden Fragen der Teilnehmer und die daraus entstandene Diskussion. Leider war das Event viel zu kurz, um auf alle offenen Fragen einzugehen. Für mich persönlich war es auch sehr spannend, den Ausführungen von Rainer Rücker zu folgen, als dieser aus dem Handelsraum der UBS in Zürich berichtete. Der Kochevent am Abend sorgte für den perfekten Ausklang bei vorzüglichem Essen, kühlen Getränken und ungezwungenen Gesprächen mit den Teilnehmern und den anderen Referenten.

Am 18. März werden Sie in einem Webinar zum Thema "Advanced Pattern" referieren. Was ver-

steht man darunter und auf welche Inhalte dürfen sich die Teilnehmer freuen?

Beim Pattern-Trading unterscheiden wir zwischen den klassischen Patterns wie zum Beispiel den Candle-Stick-Formationen oder den bekannten Formationen wie Dreiecke oder Flaggen. Die Advanced Patterns werden mithilfe von Fibonacci-Retracements bestimmt. In dem Webinar von Karin Roller wurden die Fibonacci-Retracements schon vorgestellt. Bei den Advanced Patterns werden wir uns nun einen anderen Anwendungsbereich der „Fibos“ anschauen. Wir werden sowohl den Trade-Einstieg, als auch den Trade-Ausstieg über die Fibonacci-Verhältnisse bestimmen.

Sie sind Autor des Buches "Trading für Einsteiger". Gibt es spezielle Voraussetzungen, die man in Ihren Augen haben sollte, bevor man mit einem realen Depot startet?

Grundvoraussetzung ist, dass ich mein Handwerkszeug verstehe. Dazu gehört selbstverständlich, dass ich die Tradingplattform in den für mich wichtigen Funktionen blind beherrsche. Kann ich das nicht, dann sollte ich weiter auf dem Demo üben. Dann sollte ich eine Strategie und einen Plan haben. Ich muss gesichert in meinem Risiko- und Money-Management sein. Denken Sie immer daran, das einzige was Sie beim Trading halbwegs kontrollieren können, ist die Höhe Ihres Verlustes. Dann sollten Sie am Anfang mit kleinen Positionen beginnen und diese langsam vergrößern. Es ist ein Unterschied, ob Sie mit dem Geld auf dem Demo-Account traden oder mit realem Geld, auch wenn dies nur kleine Beträge sind. Aber lassen Sie den Beckenrand los und beginnen Sie kontrolliert zu schwimmen!